

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sprechend, wird beschlossen, die Kanalisierung eines Teiles der Hopfengasse, an den Baumeister Simon um den Kostenbetrag von 1287 Kronen zu übertragen, nach dem Antrage des Gemeinderat Fröhlich den Bericht über die Kollaudierung des Kanales in der Stockbauernstraße zur Kenntnis zu nehmen.

### Lokale Baunotizen.

**Todesfall.** Am 30. Oktober verstarb in St. Florian der dortige Baumeister Herr Franz Breinesberger im 43. Lebensjahre. Der Verblichene hat zur Hebung seiner Örtlichkeit vieles beigetragen und wurde dafür allseitig geehrt. Beim Leichenbegängnisse des Verstorbenen waren an allen Häusern des Ortes Fahnen ausgesteckt und zahlreiche Leidtragende begleiteten den Sarg bis zur letzten Ruhestätte. Friede seiner Asche!

**Zum Umbau des Staatsbahnhofes in Linz.** Über den Umbau des Linzer Bahnhofes wird folgendes mitgeteilt: Das bestehende Aufnahmegebäude soll unter Belassung in seiner gegenwärtigen günstigen Lage einer durchgreifenden Adaptierung und Erweiterung unterzogen und durch Tunnels mit den neu herzustellenden Inselferrons verbunden werden. Letztere werden es den Reisenden ermöglichen, ohne Überschreitung von Geleisen zu den Zügen der verschiedenen Verkehrsrichtungen zu gelangen. Selbstverständlich werden die bestehenden Geleiseanlagen eine beträchtliche Umgestaltung erfahren, um getrennte Ein- und Ausfahrten für die in Linz einmündenden Bahnen zu ermöglichen. An den Personenbahnhof wird sich in westlicher Richtung ein umfangreicher Rangierbahnhof und in südlicher Richtung eine ausgedehnte Zugförderungs- und Heizhausanlage anschließen. Das generelle Projekt für diesen Umbau wird auf Veranlassung des Eisenbahnministeriums demnächst einer Lokalverhandlung unterzogen werden. Falls sich bei der Prüfung keine Schwierigkeiten herausstellen würden, könnte mit dem Umbau schon im nächsten Jahre begonnen werden.

**Ingenieurstelle.** Bei der Stadtgemeinde Linz kommt die Stelle eines Ingenieurs zur Besetzung. Die näheren Bedingungen sind im Inseratenteil unseres heutigen Blattes zu ersehen.

**Traunregulierungsbauten.** Der oberösterreichische Landtag hat das von der Staatsverwaltung beschaffte Projekt zur Errichtung von Sicherungsbauten an der Traun beim Saazerwerke nächst Wels genehmigt. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf K 34.000. Die Durchführung hat als Unternehmen der Gemeinden Wels, Lichtenegg und Gamskirchen und der Wassergenossenschaft „Allgemeine Wehrkonkurrenz der Werke am Welser Traunwehr“ zu erfolgen. Änderungen der Projekte, wenn sie die Gesamtkosten nicht überschreiten, können vom Ackerbauministerium mit dem Landesauschuß bewilligt werden.

**Industrieförderung.** Die Stadtvertretung Wels hat im Interesse der Industrieförderung beschlossen, daß im Stadtgebiete neu entstehende Fabriken vom Tage der Betriebseröffnung an bis einschließlich 31. Dezember 1915 von der Gemeindeumlage und Mietzinsauflage befreit werden. Die Gemeinde behält sich die Entscheidung vor, ob die Konkurrenzunternehmungen von Gemeindeergiebigkeiten befreit werden können oder nicht.

**Schulbau.** Der Gemeindeauschuß in Gleink hat den Bau eines dreiklassigen Schulgebäudes beschlossen.

**Errichtung eines Heilbades.** Die Gemeindevertretung in Ried und die Sparkasse daselbst beabsichtigen ein Heilbad errichten zu lassen.

**Zahlungseinstellung einer Baufirma.** Wie die Tagesblätter berichteten, hat die bekannte Baufirma J. Ceconi in Salzburg die Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen nach den bisherigen Erhebungen 550.000 Kronen, wovon 300.000 Kronen eine Salzburger Zementfabrik zu fordern hat, während die weiteren 250.000 Kronen aus Schulden an Kleingewerbetreibende und Lieferanten von Bauartikeln bestehen. Es war schon lange ein öffentliches Geheimnis, daß sich die genannte Firma in gewagte Spekulationen einließ und sich dabei immer mehr verblutete. Eine Konkurrenz bei halbwegs nennenswerten Bauausführungen war mit der Firma Ceconi schwer oder gar nicht zu bestehen.

**Wasserregulierung bei Mattsee.** Die k. k. forsttechnische Abteilung für Wildbachverbauung beabsichtigt, eine Schleuße am Ausflusse des Zellersees herzustellen, welche größere Wassermengen zurückzuhalten und den Abfluß auf mehrere Tage zu verteilen ermöglicht. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf zirka 20.000 Kronen. Die Beiträge der Interessenten sind vollkommen aufgebracht.

**Termalwasserleitung.** Behufs besserer Versorgung der Bäder mit Termalwasser soll in Hofgastein eine Termalwasserleitung errichtet werden. Das Wasser hierfür wird wie bisher aus der Termalquelle in Badgastein entnommen, wovon 30.000 Kubikfuß oder 947,36 m<sup>3</sup> täglich dem Markte Hofgastein zukommen. Die Leitung, welche von Badgastein durch die Steuergemeinde Remsach und Heißnigfelding nach Markt Hofgastein führt, wird aus Gußeisenröhren, welche mit Korksteinschalen umhüllt und mit asphaltierter Jute umwickelt sind, hergestellt. Die Speisung der einzelnen Badehäuser wird aus einem Termalwasser-Reservoir erfolgen.

**Neues Zollamtsgebäude in Meran.** Da beim Zollamte ein stetig zunehmender Raummangel herrscht und durch die Eröffnung der Vintschgaubahn sich die Zollamts-geschäfte noch erweitern werden, soll der Bau eines neuen Zollamtsgebäudes samt Magazin in Bälde begonnen werden.

**Wasserleitungsbau.** Der Gemeindeauschuß in Bozen hat beschlossen, falls es nicht möglich sein sollte, mit der Gemeinde Zwölfmalgreien ein Abkommen zu treffen, auf der Wiese beim Schloße Ried eine Wasserleitung zu erbauen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf K 106.000.

**Öffentliche Bauten.** Der Landesauschuß in Tirol hat genehmigt: Die Verwendung von 300.000 Kronen für eine Trinkwasseranlage in Feldkirch, sowie den hiezu nötigen Grundaustausch; die Aufnahme eines Darlehens von 20.000 Kronen der Gemeinde Dornbirn für den Ankauf eines Grundes zur Erbauung eines Schlachthauses und von 40.000 Kronen für eine Trinkwasserversorgung; die Darlehensaufnahme der Gemeinde Hohenems zum Baue eines Spitals und eines Wirtschaftsgebäudes zum Armenhause; ferner wurde das Projekt der Gemeinde Bildstein zum Bau einer Straße von Rickenbach nach Bildstein genehmigt.

**Wasserleitung.** Die Erbauung einer Hochdruckwasserleitung in Schlanders (Tirol) ist beschlossen.

**Hygienische Ausstellung in Wien.** Das außerordentliche Interesse, welches die in der Zeit vom 24. März bis 16. April 1906 in den Sofiensälen in Wien